davon; laß ihm noch die ungetrübte Freude, dich in den Schranken als Sieger zu sehen. Morgen will mir die Maus noch Näheres mittheilen, dann magst du übermorgen ziehen."

Das Turnier am folgenden Tage war überaus glänzend. Der junge Golo, dessen Muth und Erregung noch gehoben wurden durch die Mittheilungen seiner Pflegemutter und durch das Vornehmen, welches er daran knüpfte, legte wahrhaft wunderbare Proben von Kühnheit, Kraft und Geschicklichkeit ab, so, daß ihm einstimmig der Preis zuerkannt wurde, den er, hoch erröthend, aus den Händen der Fürstin empfing. In die Burg zurückgekehrt, führte Ritter Archimbald mit frohem Stolz den jungen Sieger sogleich zu seiner Gattin, die dem Turnier nicht beigewohnt hatte.

Sie wartete inzwischen auf die Wiederkehr der Maus. Das Thierchen kam auch, hatte aber nichts Neues und Näheres erfunden können, sondern erbot sich nur, am nächsten Morgen bei Sonnenaufgang dem jungen Golo als Führerin zu Thränenblüthe's Aufenthalt zu dienen.

Als nun Ritter Archimbald mit Golo bei Frau Kunigunde eintrat, da erzählte diese dem erstaunten Vater den ganzen Hergang mit der Maus und welch' glückliche Nachricht ihnen dieselbe gebracht. Auch Ritter Archimbald war hocherfreut in der Hoffnung, sein geliebtes Töchterchen wieder zu sehen, und nachdem am folgenden Morgen er und Frau Kunigunde den jungen Golo noch gesegnet hatten, zog der-

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000322